

**ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
DER ORGANISATIONSSTRUKTUREN
DER INNOVATIVEN VERSORGUNG
DER STEUERUNG VON DER QUALITÄT
DER MASCHINENBAUPRODUKTION**

R.W. Zharikov

Staatliche Technische Universität Tambow, Tambow

Rezensent Dr. der Wirtschaftswissenschaften, Prof. B.I. Gerasimow

Schlüsselwörter: die Qualität; die Konkurrenzfähigkeit; innovative Versorgung; der Cluster; das Netzmodell der Firma

Zusammenfassung: Es ist innerzweigliche Clusterstruktur der Maschinenbauunternehmen und das Netzmodell der Firma auf Grund der Outsourcing und Merchandising angeboten.

Die Entwicklung des Unternehmens kann sich unter den Bedingungen der Marktwirtschaft im Rahmen solcher Strategien verwirklichen, die ihr den innovativen Typ der Entwicklung gewährleisten, und zur permanenten Verbesserung der Qualität und der Konkurrenzfähigkeit der Produktion beitragen.

Es hängt von der Auswahl der Strategie und ihre Reflexion in den Plänen der Firma ab. Die Auswahl der Strategie beeinflusst eine Menge der Faktoren der äußerlichen und inneren Umgebung.

Es ist bekannt, dass nach dem Niveau der Verwaltung die Strategie der Firma sein kann: 1) die korporative Strategie; 2) die geschäftliche Strategie; 3) die funktionale Strategie; 4) die operative Strategie.

Die korporative Strategie ist ein allgemeiner Plan der Verwaltung der Firma. Sie wird hauptsächlich in der differenzierbaren Firma verwendet.

Die geschäftliche Strategie ist für die Errichtung und die Festigung der langfristigen Konkurrenzposition der Firma auf dem Markt gezielt.

Die funktionale Strategie verwirklicht sich nach dem Verwaltungsplan der Handlungen innerhalb der Struktureinheit oder der funktionalen Schlüsselrichtung innerhalb der Sphäre der Firma: des Marketings, des Vertriebes, der Produktion, der Bedienung, der Versorgung, der Finanzen, des Personals u.a.

Die Operationsstrategie gehört zum noch mehr konkreten Herangehen in der Leitung von den operativen Schlüsseleinheiten der Firma (die Abteilungen

Жариков Роман Викторович – кандидат педагогических наук, доцент кафедры «Менеджмент», e-mail: kafeco@admin.tstu.ru, ТамбГТУ, г. Тамбов.

des Verkaufes, die Zentren der Verteilung u.a.) bei der Lösung der täglichen laufenden Aufgaben, die die strategische Wichtigkeit haben (die Werbekampagnen, der Einkauf des Rohstoffs, die Vorratshaltung, die prophylaktische Reparatur, die Beförderung der Produktion u.a.). Diese Strategien ergänzen und beenden den allgemeinen Arbeitsplan der Firma.

Nach der Richtung der Entwicklung der Firma unterscheidet man die technologische Strategie und die Produktstrategie.

Technologische Strategie wird von der Umschulung der Firma auf solche Ziele charakterisiert, bei denen die technologische Komponente in eine Reihe mit der Finanzkomponente gestellt wird.

Produktstrategie betrifft direkt der Verwertung des neuen Produktes.

Für die Einführung der Innovationen, unserer Meinung nach, ist dem modernen Unternehmen die innovative sachliche produkttechnologische Strategie notwendig, die auf die Einführung der Innovationen orientiert ist, und die auf Grund der neuen Technologien die neue Waren zu beherrschen lässt. Für die Realisierung solcher Strategie ist die Clusterstruktur der Wirtschaft notwendig. Die Clusterpolitik in der Steuerung wird so charakterisiert, dass die zentrale Aufmerksamkeit der Festigung der wechselseitigen Beziehungen zwischen den Wirtschaftssubjekten geschenkt wird, und zwar: für die Vereinfachung des Zutrittes zu den neuen Technologien, die Verteilung der Risiken in den verschiedenen Formen der gemeinsamen Wirtschaftstätigkeit, die gemeinsamen Benutzung des Wissens und der Hauptfonds, die Beschleunigung des Prozesses der Ausbildung auf Rechnung der Konzentration und der physischen Kontakte der Spezialisten der Weltebene.

Es wird angenommen, dass „der Cluster“ – die Gesellschaft der nach dem geographischen Prinzip konzentrierten Firmen, der eng verbundenen Zweige, die der Konkurrenzfähigkeit einander gegenseitig zum Wachstum beitragen, entsteht. Und doch kann man einen beliebigen territorialen und Produktionskomplex der Unternehmen und Produktionen als Cluster nicht erklären. Der Wert des Clusters besteht nicht so in der Komplexität wieviel, erstens, im Vorhandensein bei ihm der starken Konkurrenzpositionen auf dem globalen Markt und der Fähigkeit, die Neuerungen „zu gebären“ und sie in die Produktion einzuführen.

Nach unserer Meinung können die Cluster zweiglig und zwischenzweiglig sein. Als Beispiel des Fachclusters kann die Gesellschaft „RosChimZischita“, die auf Grund vom Tambower Forschungsinstitut der chemischen Industrie geschaffen wurde (WFChI), dienen, in den neben 30 Unternehmen Russlands nach der Produktion der von WFChI erarbeitenden Mittel des chemischen Schutzes eingegangen sind.

Nach unserer Meinung sollen die Cluster vom Forschungsinstitut geleitet werden und einigen Unternehmen aufnehmen, die die Einführung der wissenschaftlichen Entwicklungen des Forschungsinstitutes gewährleisten. Dabei sollen die Unternehmen die wissenschaftliche, methodische, informative Unterstützung bekommen, sowie, nicht nur äußerliche, sondern auch die innere Kooperation haben. Als Beispiel jenem können die Cluster im Maschinenbau dienen.

Die mögliche Struktur des Clusters:

1. Die wissenschaftlich-technische, informative und methodische Versorgung:

– Das Forschungsinstitut des gummitecnischen Maschinenbaues.

2. Die wissenschaftlich-technische, informative und Stammversorgung:

– Die Staatliche Technische Universität Tambow.

3. Die Produktion, der Vertrieb und der Service der chemischen und polymeren Ausrüstung:

– Offene Aktiengesellschaft „Tambowpolimermasch“, Tambow;

– Offene Aktiengesellschaft „Jarpolimermasch“, Jaroslawl;

– Offene Aktiengesellschaft „Im Namen von L.B. Krassin“, Kostroma;

– Offene Aktiengesellschaft „Metablatt“, St. Petersburg u.a.

Zum Cluster können auch die Hauptkonsumenten der Maschinenbauproduktion – die Plätze für die Aneignung der Innovationen gehören.

Zur Zeit kann man mit aller Gewissheit darüber sagen, dass die Zweige, in denen die Cluster fehlen, auf dem globalen Markt in der langfristigen Perspektive nicht konkurrenzfähig sind. Auf ihrem Territorium können sich die bedeutenden Grundbestände befinden, aber es erhöht ihren Einfluss auf die globalen Märkte nach dem Austausch von den Menschen, den Technologien, den Informationen, den Finanzen nicht. Im Cluster bleiben die Unternehmen selbständig, aber sie haben den Zugang zu den allgemeinen Materiell-, Produktions-, Intellektuell-, Informativ-, Arbeits- und Finanzpotential.

Der zweite Faktor, der die Realisierung der innovativen Strategie gewährleistet, ist die Produktionswechselwirkung des Unternehmens mit den anderen Produktionsunternehmen und den Organisationen.

Neben den Clustern und den Produktstrukturen der Verwaltung wird es das Netzprinzip der Konstruktion der Produktionssysteme auf Grund des Outsourcings und des Franchisings vorgeschlagen, das heißt die Konstruktion der Netze aus den Kleinunternehmen um das grosse Maschinenbauunternehmen – die Netzfirmen.

Dabei entstehen um das Maschinenbauunternehmen die Kleinunternehmen nach der Bildung und der Einführung der Innovationen, der Produktion verschiedener Details, zum Beispiel, aus den Plasten, den Zubehörteile, den Taren und der Verpackung, der technologischen Auftakelung, der Roboter und der Manipulatoren, wie der vervollständigenden Erzeugnisse zur Ausrüstung, die zum Reparatur der Ausrüstung, der Gebäude und der Bauten, der elektrischen Ausrüstung, nach dem Vertrieb der Produktion dienen.

In diesem Fall lenkt das grosse Unternehmen von der Haupttätigkeit – der Produktion und des Vertriebes der Produktion nicht ab, und das Kleinunternehmen hat die tägliche Nachfrage nach seiner Produktion und ihrem Vertrieb.

Das Netz stellt den Satz der verbundenen Elemente dar, und man kann dabei nach dem Charakter dieser Elemente und der verbindenden Beziehungen die Produktionsnetze bekommen. Deshalb stimmt die Konzeption des Netzes mit der Konzeption des Systems damit nur vom Unterschied überein, dass die letzte auf den Aspekten der Beziehungen und der Struktur akzentuiert, ihrer

Einheit und der Ganzheit entgegengesetzt. Aber es ist nur die Frage der Bedeutsamkeit und der Forschungstraditionen. Eine beliebige Organisation ist ein Netz, weil sie die Reihe der Elemente verbindet, während die Netze des Kleinbusiness die Gesamtheit bezüglich der stabilen Wechselbeziehungen zwischen ihnen und den Firmen darstellen. Die Hauptbesonderheit der Netze der Firmen besteht darin, dass die planmäßigen Beziehungen zwischen juristisch unabhängigen, aber sozusagen zusammengebundenen Subjekten gebaut werden.

In den modernen Bedingungen der aktiven Entfaltung der informativen Revolution wird die Netzpartnerschaft in der Kombination mit der Ausnutzung der informativen und Kommunikationstechnologien unvermeidlich die immer mehr wichtige Aufmerksamkeit in der Steuerung der Qualität der Produktion für die Unternehmen wie die Richtung der Zusammenarbeit, die tatsächlich die unbeschränkten Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches vorstellt, die Nutzung der führenden Praxis, der Initiierung der neuen Ideen und der gemeinsamen Projekte erwerben.

So lässt die Entwicklungsstrategie der planmäßigen Strukturen der innovativen Versorgung der Steuerung der Qualität der Produktion, die Wechselbeziehungen innerhalb des geschaffenen Clusters zu bauen, seinerseits lässt die Bildung des Netzmodells des Business und die Innovationen in der Produktion der Maschinenbauproduktion zu schaffen, einzuführen und zu verwenden.

Literatur

1. Жариков, Р.В. Концепция формирования и поддержания качества машиностроительной продукции / Р.В. Жариков // Организатор производства. – 2010. – № 2(45). – С. 59–65.

2. Жариков, Р.В. Совершенствование организационных структур на основе кластерного подхода / В.Д. Жариков, Р.В. Жариков // Вест. Тамб. гос. техн. ун-та. – 2005. – Т. 12, № 1Б. – С. 213–219.

3. Жариков, Р.В. Организация и развитие малых предприятий в производственной сфере / Р.В. Жариков // Организатор производства. – 2005. – № 4(31). – С. 65–68.

Стратегия развития организационных структур инновационного обеспечения управления качеством машиностроительной продукции

Р.В. Жариков

*ГОУ ВПО «Тамбовский государственный технический
университет», г. Тамбов*

Ключевые слова и фразы: инновационное обеспечение; качество; кластер; конкурентоспособность; сетевая модель фирмы.

Аннотация: Предложена внутриотраслевая кластерная структура машиностроительных предприятий и сетевая модель фирмы на основе аутсорсинга и мерчандайзинга.

**Strategy of Institutional Development of Innovation
Management Support of Engineering Product Quality**

R.V. Zharikov

Tambov State Technical University, Tambov

Key words and phrases: cluster; competitiveness; innovation support; network model of the firm; quality.

Abstract: The paper proposes the intra-cluster structure of engineering companies and the network model of the firm through outsourcing and merchandising.

© Р.В. Жариков, 2011